

# Politische Glossen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 21

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Politische Glossen



„Wer ist der Kleine dort, mit dem Nazi-Gruß?“  
Humorist



... und hier: Soldat Nr. 768 351 ...



Japan: „Laß nur, Uncle Sam, ich werde China ganz allein beschützen!“  
(Prawda)

## Unter Freunden

Ein Freund hatte die Liebenswürdigkeit, einem unserer gemeinsamen Bekannten meinen Charakter durch folgende «wahre Begebenheit» zu erklären.

Sehen Sie, sagt mein Freund zu dem Bekannten, ich gehe da einmal mit dem da spazieren. Wie immer spricht er unermüdlich auf mich ein und mit Geduld und Milde höre ich mir den Unsinn an.

Da begegnen wir einem älteren Herrn, dem man den kultivierten Menschen sofort ansah. Und ohne Zweifel hatten wir es hier mit einem ausgezeichneten Menschenkenner zu tun.

Zu meinem Erstaunen kommt dieser Herr, den ich nicht kannte, auf mich zu. Er ist wütend und schreit mich an, ob ich denn nicht wisse was Anstand sei, so etwas hätte er überhaupt noch nie erlebt und was ich mir denn eigentlich dabei denke, hier mitten auf die Strasse zu machen.

Mein Herr, antworte ich sehr reserviert, Sie irren sich. Das was Sie da neben mir sehen, ist nämlich mein Freund.  
W. H.

## Schweizerisches Wortspiel

Albert kommt aus den Ferien zurück und ist sehr mager geworden. Da fragen ihn seine Freunde: «Warum bis Du so mager geworden?» Er antwortet: «I ha z'viel Toure gmacht», worauf ihm seine Freunde prompt bestätigen: «Aeh Du häsch zviel dure gmacht.»  
Sago

## Aus Unterneuhaus

Als grosses Kuriosum kann ich melden, dass hier ein Strassenstück modernisiert worden ist, n a c h d e m die Kanalisation gemacht und das Telephonkabel vergraben worden ist. Also nicht umgekehrt, wie üblich.

Draha  
(... glauben Sie bestimmt, das Strassenstück werde nicht mehr aufgerissen???  
Der Setzer.)

## Vom Radio

Beim Nachbar lassen sie den Radio von morgens früh bis abends spät laufen, ohne Schönzeit.

«Der Apparat ist wahrscheinlich für Dauerwellen eingerichtet.» Draha

## Die Basler Hundefrage

in Schüttelreimen

Nur wenn die Steuern heiter winken,  
Kann Basilea weiter hinken.

Gar günstig schien die Stunde heuer  
Für eine Extra-Hundesteuer.  
Man freut sich ob dem Funde hie:  
Denn für ihr kleines Hundevieh  
Bezahlen alle Tanten gut,  
Weil man ihn sonst verganten tut.

Bei Gott, es war ein kleinlich Ringen,  
Man hörte viel von «reinlich» klingen.  
Doch wenn der Hunde Morgensachen  
Uns ab und zu auch Sorgen machen,  
— z. B. in Sonnenscheine lief er,  
Und plötzlich wird die Leine schiefer,  
Es drängt ihn hin an runde Hecken,  
Wo 's Bein auch andre Hunde recken,  
Sei's dass er alte Laster pflügt  
Und es grad auf das Pilaster legt, —  
So kann man solches Leben hassen,  
Man muss ihn dennoch heben lassen.

Kurzum, der Hund beim Krache siegte,  
Der Staat nichts von der Sache kriegte.  
Die Räte, die da leise wachten  
Und sich in ihrem Sitze wiegten,  
Sie gaben Stoff, dass Weise lachten,  
Wenn auch nicht ihre Witze siegten.  
feme.

## Der Appenzeller

Im Schnellzug Romanshorn-Zürich kommt ein Appenzeller Bäuerlein vom Nichtraucher ins Raucher-Abteil und schlägt dabei unabsichtlich die Verbindungstüre etwas heftig zu. Ein Mitreisender glaubt ihn deshalb rüffeln zu müssen:

«Chönd'er Türe nöd e chli aständiger zuemache!? Sie Puur, Sie!»

«s'isch all no besser als unanständig 's Mul u f zmache! Und sus, gend acht, mer sind da zuschlagspflichtig!»  
Ebü

## Variante auf Dollfuß

Es ist nicht zu glauben, dass ich mich schon einmal im Kaffee-Konzert amüsiert habe. Das war an einem sogenannten Wunschabend. Unter anderem wünschte ein Anwesender das neue Dollfuss-Lied «Kleiner Mann was nun». Worauf der Kapellmeister meinte, das Lied sei noch nicht herausgekommen, dafür gebe die österreichische Post demnächst eine Briefmarke heraus, wo Dollfuss in Lebensgrösse abgebildet ist.  
Aga

ZÜRICH, am Helvetiaplatz  
**ROLLER-HOF**  
Restaurant  
**ROLLER-HOF-BAR**  
Moderne Lokalitäten  
Sie essen gut! Sie trinken gut!  
E. Straub.